

Investoreninformation

Ranshofen, 30.07.2026

AMAG Austria Metall AG: Erfolgreiches 1. Halbjahr 2026 mit deutlichem Ergebnisanstieg

- **Operative Stärke am Standort Ranshofen und attraktive Marktbedingungen für die Elektrolysenbeteiligung in Kanada ermöglichten erfolgreiche Geschäftsentwicklung**
- **Umsatz um +8,2 % auf 850,7 Mio. EUR gesteigert (H1/2025: 786,2 Mio. EUR), getragen von höheren Absatzmengen und Aluminiumpreisen**
- **EBITDA-Anstieg um +25,4 % auf 101,1 Mio. EUR unterstreicht hohe Ertragskraft der AMAG-Gruppe (H1/2025: 80,6 Mio. EUR); EBITDA-Marge auf 11,9 % verbessert (H1/2025: 10,3 %; +1,6 pp)**
- **Ergebnis nach Steuern um +73,7 % auf 40,7 Mio. EUR gesteigert (H1/2025: 23,4 Mio. EUR)**
- **Ausblick 2026: EBITDA-Bandbreite für Gesamtjahr bei 170 bis 190 Mio. EUR**

In einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld setzte die AMAG-Gruppe ihren erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2026 auch im zweiten Quartal fort und steigerte gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 Absatz, Umsatz und Ergebnis. Eine sehr gute operative Performance am Standort Ranshofen ermöglichte deutliche Mengenzuwächse in den strategisch wichtigen Märkten Automobil (+31 %) und Wärmetauscher (+23 %) sowie weiteres Wachstum bei Luftfahrt (+9 %) und industrielle Anwendungen (+2 %). Die Fortführung der Kosteneffizienzmaßnahmen und attraktive Marktbedingungen für die kanadische Beteiligung Alouette wirkten sich zudem positiv auf die Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 aus.

Victor Breguncci, MBA, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Die AMAG-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2026 ihre operative Stärke und hohe Resilienz eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Trotz anhaltender geopolitischer Unsicherheiten, US-Zöllen auf Aluminium und einer im internationalen Vergleich hohen Kosteninflation konnten wir unsere Ertragskraft im Halbjahresvergleich um +25 % deutlich steigern und die Profitabilität weiter verbessern. Produktivitätssteigerungen, Optimierungen im Produktmix und ein Absatzrekord im*

Segment Walzen im zweiten Quartal 2026 trugen wesentlich zur erfolgreichen Geschäftsentwicklung bei. Das zeigt einmal mehr die Stärke des AMAG-Teams.“

Die **Umsatzerlöse** der AMAG-Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2026 auf **850,7 Mio. EUR** und lagen damit um **+8,2 %** über dem Vorjahreswert (H1/2025: 786,2 Mio. EUR). Die positive Umsatzentwicklung ist insbesondere auf die gesteigerte Absatzmenge im Segment Walzen sowie das deutlich höhere Aluminiumpreisniveau zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich insbesondere Wechselkurseffekte aus dem stärkeren Euro gegenüber dem US-Dollar aus.

Der **Gesamtabsatz** der AMAG-Gruppe lag mit **221.400 Tonnen** leicht über dem Vorjahresniveau (H1/2025: 220.400 Tonnen). Logistikbedingte Absatzverschiebungen im Segment Metall kompensierten dabei einen wesentlichen Teil der deutlichen Mengensteigerungen im Segment Walzen, insbesondere in den Bereichen Automobil, Wärmetauscher und industrielle Anwendungen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der AMAG-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2026 signifikant um **+25,4 %** auf **101,1 Mio. EUR** gesteigert werden (H1/2025: 80,6 Mio. EUR). Wesentliche Erfolgsfaktoren waren die starke operative Performance, deutliche Produktivitätssteigerungen und konsequente Kosteneffizienzmaßnahmen in den Segmenten Gießen und Walzen sowie die hohe Produktionsstabilität und attraktiven Marktbedingungen für die Elektrolysenbeteiligung Alouette im Segment Metall. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich auf **11,9 %** und spiegelt die positive Entwicklung in allen operativen Segmenten der AMAG-Gruppe wider (H1/2025: 10,3 %).

Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** der AMAG-Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um **+73,7 %** auf **40,7 Mio. EUR** und spiegelt damit insbesondere die deutlich verbesserte operative Ergebnisentwicklung wider (H1/2025: 23,4 Mio. EUR).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr 2026 bei **-56,7 Mio. EUR** (H1/2025: 76,2 Mio. EUR). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die höhere Kapitalbindung infolge des gestiegenen Aluminiumpreisniveaus sowie auf den höheren Metallbestand (u.a. infolge logistikbedingter Absatzverschiebungen im Segment Metall) zurückzuführen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf **-19,3 Mio. EUR** (H1/2025: -27,2 Mio. EUR). Daraus ergab sich ein Free Cashflow von **-76,0 Mio. EUR** (H1/2025: 49,1 Mio. EUR).

Die **Nettofinanzverschuldung** erhöhte sich per 30. Juni 2026 auf **421,7 Mio. EUR** (31. Dezember 2025: 321,0 Mio. EUR) und spiegelt insbesondere die gestiegene Kapitalbindung wider.

Die **Zahlungsmittel** und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich per 30. Juni 2026 auf **186,1 Mio. EUR** (31. Dezember 2025: 276,5 Mio. EUR). Das **Eigenkapital** lag zum Halbjahresstichtag bei **740,4 Mio. EUR** (31. Dezember 2025: 717,1 Mio. EUR). Die **Eigenkapitalquote** betrug **41,0 %** (31. Dezember 2025: 43,2 %). Die AMAG-Gruppe weist damit trotz der vor allem aluminiumpreisbedingt höheren Kapitalbindung weiterhin eine robuste Bilanzstruktur auf.

Ausblick 2026:

Auf Basis der aktuellen Auftrags- und Marktlage sowie der getroffenen Annahmen zu relevanten Preisentwicklungen und geopolitischen Rahmenbedingungen blickt der AMAG-Vorstand zuversichtlich auf den Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2026. Die einzelnen operativen Segmente werden derzeit wie folgt eingeschätzt:

Im Segment Metall wird weiterhin von einer guten Ergebnisentwicklung ausgegangen, getragen von einer hohen Produktionsmenge bei Alouette sowie attraktiven Aluminium- und Rohstoffpreisen. Das Segment Gießen bleibt von einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt, entwickelte sich bislang jedoch positiv. Wesentliche Treiber sind Produktivitätssteigerungen, operative Flexibilität und eine hohe Kosteneffizienz. Im Segment Walzen werden spürbare Mengen- und Produktivitätssteigerungen sowie ein erwarteter Rekordabsatz im Automobilbereich als wesentliche Ergebnistreiber gesehen. Die konsequente Fortsetzung von Kosteneffizienzmaßnahmen wird weiterhin positiven Einfluss nehmen.

Gleichzeitig bestehen weiterhin zahlreiche Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit geopolitischen Entwicklungen, möglichen Änderungen bei US-Einfuhrzöllen und Gegenzöllen, Energiepreisen sowie kurzfristigen Veränderungen relevanter Marktpreise für Aluminium, Prämien, Rohstoffe und Währungen. Zudem können Bewertungsthemen, insbesondere im Zusammenhang mit Risikorückstellungen und Derivatsbewertungen, zu relevanten Ergebnisschwankungen führen.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen erwartet der AMAG-Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 ein EBITDA in einer Bandbreite von 170 Mio. EUR bis 190 Mio. EUR.

AMAG-Kennzahlen:

	Q2/2026	Q2/2025	Änderung in %	H1/2026	H1/2025	Änderung in %
Absatz in Tonnen	111.700	109.600	+1,9	221.400	220.400	+0,5
davon externer Absatz in Tonnen	97.700	100.100	-2,4	198.800	201.100	-1,1
Umsatzerlöse in Mio. EUR	446,9	384,8	+16,1	850,7	786,2	+8,2
EBITDA in Mio. EUR	44,0	34,6	+27,3	101,1	80,6	+25,4
EBIT in Mio. EUR	24,8	15,0	+65,8	62,8	38,8	+61,9
Ergebnis nach Ertragsteuern in Mio. EUR	14,2	7,2	+95,9	40,7	23,4	+73,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Mio. EUR	-48,4	25,9	-286,5	-56,7	76,2	-174,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit in Mio. EUR	-8,0	-10,4	+22,8	-19,3	-27,2	+28,9
Mitarbeiter:innen in FTE ¹⁾	2.125	2.198	-3,3	2.121	2.215	-4,3

	30.06.2026	31.12.2025	Änderung in %
Eigenkapital in Mio. EUR	740,4	717,1	+3,3
Eigenkapitalquote in %	41,0	43,2	
Verschuldungsgrad (Gearing) in %	56,9	44,8	

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge und ohne Feriapraktikanten. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette sowie das Personal von AMAG components.

Über die AMAG-Gruppe

Die AMAG Austria Metall AG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Im Bereich AMAG components, mit Stammsitz in Übersee am Chiemsee (Deutschland), werden außerdem einbaufertige Metallteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie gefertigt.

Investoren- und Pressekontakt:

Mag. Christoph M. Gabriel, BSc
Leiter Investor Relations und Konzernsprecher
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-3821
Email: investorrelations@amag.at

Mag. Brigitte Feichtenschlager
Public Relations
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2799
Email: publicrelations@amag.at

Website: www.amag.at

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG bis zum 14. Juli 2026 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Die wirtschaftlichen und handelspolitischen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Monaten mehrmals verändert. Interne Berechnungen/Ergebnisanalysen basieren auf diversen Annahmen. Dazu zählt unter anderem auch die unveränderte Gültigkeit der globalen US-Einfuhrzölle auf Aluminiumprodukte. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Generell kann es aufgrund von Rundungen zu Abweichungen bei den dargestellten Werten, Summierungen und Prozentangaben kommen. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen keine Haftung. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Diese Veröffentlichung stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.